

Alldieweil offenbar/ daß jetztgedachtes aus san-
ter Unwissenheit/vnd Unerfahrenheit der jelt-
Sachen herkomme vnd stiesse. Darauff hab
gewagt/ vnd gegenwertiges Tractälein vorferti-
wiewol ich mich sehr für den Klüglingen gefürch.
Vnd hab darinnen frey öffentlich vermeldet/ was mir
bewußt/ das dieser herrlichen vñ nutzaren Kunß
pflegt Muhn/ vnd Zierde zu bringen / hingegen w-
jhr zur Unehr/ vnd Schande gereicht / das hab
auch berichtet/ verhoffend/ es werde solches niema-
vbel auffnehmen / es sey denn etwa derjenige / so-
dem/ was fein / vnd erbar ist/ nicht Lust / noch Lie-
trägt/ vnd allein dem schändlichen Eigennutz vnd G-
win wider Recht/ vnd über die massen ergeber
hab aber zugleich für gut angesehen/dem kün.
Correctorn den Weg vñ die Bahn zubrech-
damit er dasjenige / was ich aus langwierigem Ge-
brauch / vnd aus Erfahrenheit in acht genommen/
ohne einige geschehene Prob gleichsam in einem Nu-
vnd Augenblick sehen vnd verstehen möchte / vnd
nicht etwa wegen eines grossen Fehlers vnd Überse-
hen / mehr Buchführer mache / wenn nemlich den
Buchdruckern die Untosten zu erstatten / die sie auf
eine vergebliche Arbeit aus seiner Verwirrung an-
gewendet / vnd sie / wie oft geschehen kan / Macula-
tur drucken. Ich verhoffe auch/ es werden die Leh-
ren / so ich hierinnen gegeben / ob sie schon auff den
Correctorem meistentheils gerichtet/ auch andern nüt-
ze seyn/ sonderlich denjenigen / welche die Drucke-
reien nahe haben / vnd jhre Sachen selbsten gern
überlesen möchten.

Ad.